

Hofbauer: NÖ Landesverkehrskonzept liegt seit 1997 beim Verkehrsminister

Niederösterreich, 19.11.1998 (NÖI) "Es wäre hoch an der Zeit, daß sich auch einmal der SP-Abgeordnete und noch dazu SP-Verkehrssprecher Muzik die Zeit nimmt, das NÖ Landesverkehrskonzept zu lesen. Darin findet er all das, was im 'Masterplan' seines Parteikollegen Einem fehlt. Tatsache ist, daß der Verkehrsminister das gesamte Bundesland Niederösterreich in seinem mangelhaften Desasterplan, einfach ignoriert. Sämtliche wichtigen Verkehrswege Niederösterreichs wurden bewußt ausgelassen. Vielleicht könnte der SP-Abgeordnete Muzik einmal bei Einem anklopfen und ihn auf diese Mängel aufmerksam machen", stellte der Verkehrssprecher der VP NÖ, LAbg. Johann Hofbauer klar.****

Hofbauer wies darüber hinaus darauf hin, daß der SP-Abgeordnete Muzik keine Ahnung hat, wovon er spricht. So kenne der Verkehrsminister das NÖ Landesverkehrskonzept seit November 1997. Er hätte also ein Jahr Zeit gehabt, dieses zu lesen und in seinen 'Desasterplan' die Forderungen Niederösterreichs einzubauen. Offensichtlich hat es Einem aber vorgezogen, genauso wie sein Genosse Muzik, dieses Konzept nicht zu lesen. Die verfehlte sozialistische Verkehrspolitik ist eine Katastrophe für 300.000 niederösterreichische Pendler. Dem muß ein Ende gesetzt werden. "Ich fordere daher den 'Verkehrssprecher' der Sozialisten auf, sich auch einmal mit dem Thema 'Verkehr' auseinanderzusetzen. Nur wer weiß, wovon er spricht, spricht sinnvoll", betonte Hofbauer.

- 2 -

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0168 1998-11-19/12:05

191205 Nov 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19981119_OTS0168